



Medienmitteilung

Grob Gemüse: Pläne für Ersatz- und Neubau eines Gewächshauses liegen öffentlich auf

Die Familie Grob aus Basadingen-Schlattingen konkretisiert ihre Vision für eine zukunftsweisende, klimabewusste Gemüseproduktion: Die Pläne für den Ersatz- und Neubau eines Glas-Gewächshauses liegen ab dem 22. August 2025 öffentlich auf. Das Projekt ist Teil einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie, die nicht nur mehr Anbau ermöglicht, sondern die Produktion zugleich noch ökologischer macht.

Basadingen-Schlattingen, 25. August 2025 Über Jahre hinweg hat die Familie Grob gezielt in erneuerbare Energien investiert – darunter Geothermie, Biomasse, Prozessabwärme und Photovoltaik. Ziel ist es, den heutigen Energie-Eigenversorgungsgrad von bereits beeindruckenden 70 % bis Ende 2026 auf rund 90 % zu steigern. Die geplante Erweiterung der Produktionsfläche von derzeit 75.000 m² auf rund 105.000 m² ist ein entscheidender Schritt, um diese Vision in die Tat umzusetzen. Grundlage dafür bildete die Teilrevision des Zonenplans, die am 5. Februar 2024 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Gemeinde Basadingen-Schlattingen mit grosser Mehrheit gutgeheissen wurde.

Glas statt Kunststoff – langlebig, effizient, nachhaltig

Herzstück des Projekts ist ein neues Gewächshaus, das vollständig aus langlebigem Sicherheitsglas und nicht aus Kunststoff bestehen wird. Die Bauweise ist auf eine hohe Lebensdauer und Nachhaltigkeit ausgelegt. Gleichzeitig werden ältere Gebäude aus den 1990er-Jahren rückgebaut. Wo möglich, werden bestehende Fundamente und Bauelemente in den Stoffkreislauf zurückgeführt – ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

Schrittweise Umsetzung Die Umsetzung des Projekts erfolgt in mehreren Etappen. Die Bevölkerung erhält dabei volle Transparenz über das Gesamtprojekt im Endausbau. Bestehende Erschliessungen werden weiterhin genutzt, was die Eingriffe in die Landschaft minimiert. Zusätzlich werden die Baulinien über weite Strecken begrünt, um das Projekt möglichst naturnah in die Umgebung einzubetten.

Wasser, Boden, Biodiversität – alles im Kreislauf

Auch beim Wasser- und Bodenmanagement setzt der Familienbetrieb eigene Standards: Das anfallende Regenwasser wird vollständig gesammelt und in der Produktion genutzt. Angebaut werden bewusst saisonale Produkte, abgestimmt auf regionale Bedürfnisse. Ein besonderes Augenmerk gilt der Biodiversität: Mechanische Schutzvorrichtungen, modernste Klimasteuerung sowie ein weitgehender Verzicht auf synthetische Insektizide und Fungizide unterstreichen das Engagement des Betriebs für eine naturnahe, ressourcenschonende Landwirtschaft.

Technologie trifft Verantwortung

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Robotik ermöglicht eine gezielte Steuerung von Ressourcen, spart Energie und erhöht die Effizienz. Dabei steht der Mensch weiter im Zentrum: Die Gemüse Grob AG schafft nicht nur nachhaltige Arbeitsplätze, sondern bietet auch attraktive Ausbildungsplätze im landwirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich.

Lokale Verankerung

Die Gesamtinvestition für das Projekt liegt bei ca. 10 Millionen Franken. Der Familienbetrieb plant, möglichst viele Arbeiten an regionale Bauunternehmen zu vergeben – ein klares Bekenntnis zur lokalen Wertschöpfung und nachhaltigen Entwicklung der Region.

Baldiger Baustart zur Biomassenverwertungsanlage

Geothermie, Sonnenenergie aber auch Biogas werden im Familienbetrieb Grob gezielt genutzt, um möglichst eigenständig Wärme und Strom zu produzieren und die Vision «NaturKraft Gemüse» umzusetzen. In Zentrum des Betriebes soll im kommenden Jahr eine Biomassenverwertungsanlage (BMVA) nach modernstem Standard entstehen. Die Anlage ist ein weiteres Element, um die Umweltziele des Betriebes zu erreichen und gleichzeitig den Nährstoffkreislauf zu schliessen. Der Spatenstich erfolgt in diesem Herbst.

Ein Familienbetrieb mit einer Vision

Betriebsleiter Stefan Grob fasst zusammen: «Es ist und bleibt unsere Ambition, frisches Gemüse lokal und möglichst energieschonend zu produzieren. Die Anpassung des Zonenplans legte den Grundstein – jetzt geht es um die Umsetzung unserer Vision einer umfassenden NaturKraft-Gemüseproduktion in Basadingen-Schlattingen.»

Weitere Informationen: www.grob-gemuese.ch

Kontakt: Dr. Matthias Knill Equity Partner Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten matthias.knill@konsulenten.ch

Illustrationen des geplanten Glas-Gewächshauses (rot) der Familie Grob.

in braun: bestehende Gebäude und geplante Biomassenverwertungsanlage

oben: Blick in Richtung Schlattingen

unten: Blick aus der Richtung Basadingen



3D-Visualisierung Holenstein Ingenieure AG